



Am Tatort aufgenommen: Chinesische Polizei foltert Christen

Diese Fotos, vom "Komitee zur Untersuchung der Verfolgung der Religionen in China" zur Verfügung gestellt, sind bildliches Beweismaterial für die von der Polizei durchgeführten Folter an Mitgliedern christlicher Gruppen, die von der Regierung nicht anerkannt werden, und anderer Gewissenshäftlinge, ungeachtet des Alters, des Geschlechts oder der körperlichen Verfassung der Opfer. Die Polizei zeigt bei der Ausführung ihrer Anordnungen gegenüber jenen, die vom Regime Jiang Zemin zur Zielscheibe erklärt werden, keinerlei Mitleid.

Ort: Qingfeng County, Provinz Henan

Folterer: Lu Dengkun (ungefähr 30), Büro für Öffentliche Sicherheit Qingfeng, Abteilung politische Sicherheit



Der Polizist trampelt auf den Beinen des Opfers und verursacht ihm große Schmerzen



"Als ich vor Schmerzen schrie, nahm er ein schmutzigen Schuhputzlappen und steckte ihn in meinen Mund (für drei Stunden). Hinterher streichelte er meine Brüste, dann quetschte und verdrehte er sie brutal."



Die Polizisten hängen das Opfer in einer Stellung auf, die sie "die Sänfte tragen" nennen. Seine Handgelenke, die mit Handschellen fixiert sind, bluten. Das Opfer lässt man über Stunden so hängen.

Ort: Haftanstalt Kaifeng, Kaifeng County, Provinz Henan

Folterer: Polizei der Öl-Brigade Xinghuaying und der Abteilung für Öffentliche Sicherheit in Kaifeng County



Polizisten legen dem Opfer Handschellen an, in einer Position, die "das Schwert auf dem Rücken tragen" genannt wird" und reißen an den Handschellen, um die Schmerzen noch zu erhöhen.

Ort: Haftanstalt Lingqiu, Datong City, Provinz Shanxi

Folterer: Liu Di and Zhang Zhongcai (beide über 40) und zwei weitere vom Büro für Öffentliche Sicherheit Lingqiu



Eine alte Frau wird mit Elektroschocks behandelt.

Ort: Polizeistation in Wenshu, Yuzhou City, Provinz Henan

Folterer: Meng Shanlong (ungefähr 40), Youzhou City Abteilung für Öffentliche Sicherheit und politische Sicherheit